



Bilder: Antech Gütling

Der AGW Loop Reaktor bietet eine besonders wirtschaftliche Wasseraufbereitung.

Spülwasser wirtschaftlich reinigen

Ein neues Verfahren zur Industrierwasserbehandlung sorgt dafür, dass weniger Frischwasser und Chemie anfällt.

In Produktionsbetrieben fallen regelmäßig saure und alkalische Spülwasser an, beispielsweise wenn die Produktionsanlagen gereinigt werden. In diesem Fall gilt es zu verhindern, dass diese Wasser ungereinigt von Schadstoffen in die Kanalisation gelangen – sie müssen vor der Einleitung in den Kanal neutralisiert werden. Häufig wird bei dieser Durchlaufneutralisation zu diesem Zweck saures Spülwasser mit

frischer Lauge und alkalisches Spülwasser mit frischer Säure neutralisiert.

Wirtschaftlich und ressourcenschonend

Wirtschaftlicher sowie ressourcen- und umweltfreundlicher ist ein neues Verfahren, das die AGW Antech Gütling GmbH aus Fellbach entwickelt hat. Das auf die Industrierwasserbehandlung spezialisierte Unternehmen bietet eine Alternative zu dem für die Bearbeitung von sauren und alkalischen Abwässern herkömmlich eingesetzten Reaktionsbehälter.

Mit dem Loop Reaktor-Konzept werden die abgeleiteten Abwasserströme zunächst als saure und alkalische Wässer zwischengespeichert, bevor sie im Loop Reaktor zusammengeführt und dort miteinander neutralisiert werden. Da der AGW Loop Reaktor ein viel geringeres Volumen ausweist als ein klassischer Reaktionsbehälter, läßt sich der pH-Wert durch geregelt zugeführte Abwässer schneller und genauer einstellen.

Dadurch reduziert sich auch der Verbrauch an Frischwasser drastisch, denn es werden konzentriertere Abwässer gezielt zur Neutralisation eingesetzt. Frischchemie

muss nur dann dosiert werden, wenn diese Abwässer nicht zur Verfügung stehen. Auf diese Weise lässt sich mit dem AGW Loop Reaktor laut Unternehmen der Einsatz von Frischchemie je nach Anwendung um bis zu 80 Prozent reduzieren. Das hilft, Betriebskosten zu reduzieren.

Gleichzeitig ist die Anlage sehr kompakt bemessen und daher platzsparend. Ein geringeres Puffervolumen sorgt für eine flexiblere Fahrweise als diese bei der üblichen Durchlaufneutralisation möglich ist. Ein weiterer Vorteil: Verschiedenste Abwässer können miteinander neutralisiert werden. Insgesamt ist die Anlage für verschiedene Prozessabwässer geeignet, etwa für Wässer mit geringer Metallfracht, Wässer mit geringem Feststoffanteil sowie saure und alkalische Spülwässer.

Der AGW Loop-Reaktor kann somit dazu beitragen, Ressourcen einzusparen und die Umwelt zu entlasten. Für die Betreiber bietet er vor allem auch eine wirtschaftlich attraktive Perspektive. 🟡



Die Anlage ist kompakt bemessen und spart wertvollen Platz in der Produktion.

 AGW Antech Gütling GmbH
www.agw.de